

Innovation für Landwirte: Neue Sorten, neue Möglichkeiten**UPOV/SEM/GE/26/1****Genf, 21. Oktober 2026****Original:** Englisch**Datum:** 20. Oktober 2026**SEMINARPROGRAMM***vom Verbandsbüro erstellt*

14:30 – 14:40

WILLKOMMENSGRUSS UND ERÖFFNUNGSREDE*Herr Daren Tang, Generalsekretär, UPOV***EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK***Moderatorin – Frau Yolanda Huerta, Stellvertretende Generalsekretärin, UPOV*

14:40 – 14:50

Verbesserte Pflanzensorten: unverzichtbare Voraussetzung für die Transformation der Agrar- und Lebensmittelsysteme*Herr Chikelu Mba, Stellvertretender Direktor, Abteilung Pflanzenerzeugung und -schutz, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)*

14:50 – 15:00

Wie das UPOV-Übereinkommen dazu beiträgt, Landwirten den Zugang zu neuen Pflanzensorten zu eröffnen*Herr Martin Ekvad, Direktor für Rechtsangelegenheiten, UPOV*

15:00 – 15:10

Einblick in von Landwirten verwaltete Saatgutsysteme: regulatorische und nicht-regulatorische Einflüsse*Frau Regine Andersen, Fridtjof Nansen Institute, Norwegen***LANDWIRTE WELTWEIT ERHALTEN ZUGANG ZU NEUEN SORTEN***Moderatorin – Frau Matilda Frimpong, Kommunikationsreferentin, UPOV*

15:10 – 15:20

Das Potenzial des Sortenschutzes nutzbar machen bei der Bereitstellung neuer Sorten und der Schaffung von Möglichkeiten für Landwirte in der Vereinigten Republik Tansania, zur Verbesserung ihrer Existenzsicherung*Frau Mary Mgonja, Pflanzenzüchterin und Saatgutsysteme. Gründerin der Namburi Seed Company in der Vereinigten Republik Tansania und Herr Thomas Mgonja – außerordentlicher Professor und Koordinator für Aufbaustudiengänge an der Fakultät für Mathematik und Datenwissenschaft der Emirates Aviation University, Vereinigte Arabische Emirate*

15:20 – 15:30

Meine Erfahrungen mit geschützten Sorten: von der Subsistenzlandwirtschaft zur kleinen Himbeeranbauerin*Frau Yeny Anifir Campos, Himbeeranbauerin, Region Araucanía, Chile*

15:30 – 15:40

Das Markenzeichen von ITUM: Spanische Winzer entwickeln ihre eigenen Tafeltraubensorten*Herr Manuel Tornel Martínez, Koordinator des Züchtungsteams für Tafeltrauben am Institut für landwirtschaftliche und ökologische Forschung und Entwicklung in Murcia (IMIDA) und Wissenschaftler am Institut für Tafeltraubenforschung und -technologie (ITUM), Spanien*

- 15:40 – 15:50 **Der Einfluss von verbessertem Saatgut auf die Lebensqualität der Landwirte**
Herr Alexsandro Macedo Mastropaulo, Strategische Projekte Brasilien und Paraguay, Corteva, Brasilien
- 15:50 – 16:00 **Fragen und Antworten**
Moderatorin – Frau Matilda Frimpong, Kommunikationsreferentin, UPOV
- 16:00 – 16:10 **Das Recht auf Saatgut: Bewahrung, Einhegung und Widerstand**
Frau Shalmali Guttal, Vorsitzende und Berichterstatterin der UN-Erklärung über die Rechte der Bauern und anderer in ländlichen Gebieten tätiger Menschen (UNDROP)
- 16:10 – 16:20 **Wie der Agricultural Research Council (ARC) seine Sorten an Kleinbauern vermarktet: Ein Fallbeispiel aus dem Zitrusbereich**
Frau Cynthia Motsi, Leiterin für geistiges Eigentum und Vermarktung, Agricultural Research Council (ARC) und sowie Frau Elna de Bruyn, Wissenschaftlerin (Produktion), Direktion: Genetische Ressourcen, Abteilung für Züchterrechte, Landwirtschaftsministerium, Südafrika
- 16:20 – 16:30 **He Kai Kei Aku Ringa – Wohlstand aus eigener Kraft: neue Sorten, neue Chancen für Māori-Landwirte in Aotearoa, Neuseeland**
Herr Charles Russell, Geschäftsführer des Mātai Pacific Iwi Kollektivs, Bay of Plenty, Neuseeland
- 16:30 – 16:40 **Wie Züchterrechte zum Nutzen von Landwirten mit anderen Saatgutssystemen koexistieren**
Frau Lorelei Garagancea, Rechtsdirektorin - Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen, International Seed Federation (ISF)
- 16:40 – 16:50 **Fragen und Antworten**
- 16:50 – 17:20 **WIE LANDWIRTE ZUGANG ZU NEUEN SORTEN ERHALTEN: ERFAHRUNGEN UND PRAKTISCHE EINBLICKE**
Moderatorin: Frau Yolanda Huerta, Stellvertretende Generalsekretärin, UPOV
Herr Anthony Parker, Kommissar, Züchterrechtsamt, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), Kanada
Herr Okelola Folarin, Registerbeamter, Nigerianisches Amt für Sortenschutz, Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut (NASC), Nigeria
Herr Niels Louwaars, Fellow, Universität Wageningen und SeedNL, Königreich der Niederlande
Frau Joyce Eligi Mosile, Leitende Landwirtschaftsbeamtin, Amt für Sortenschutz, Landwirtschaftsministerium, Vereinigte Republik Tansania
Herr Saybandith Sayavongkhamdy, Stellvertretender Generaldirektor der Abteilung für geistiges Eigentum im Ministerium für Industrie und Handel; Demokratische Volksrepublik Laos
Herr Pieter Verhelst, Vorstandsmitglied, Weltbauernorganisation (WFO) (Boerenbond, Belgien)
- 17:20 – 17:30 **SCHLUSSWORTE**
Frau Grace Issahaque, Oberste Registerführerin, Justizministerium, Ghana

[Ende des Dokuments]